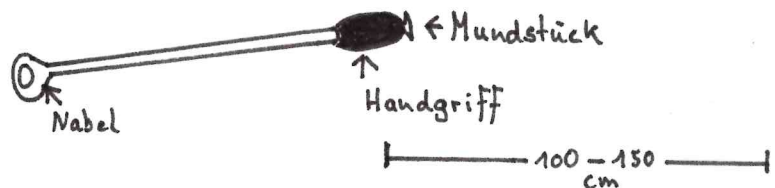


## Wie entsteht ein Trinkglas?

Wie das geht, zeigen dir die nachfolgenden Arbeitsschritte.

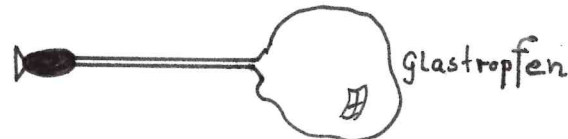
Die Schmelze ist der Ausgangspunkt für das Glas. Diese holt der Glasmacher mit der Pfeife in einem großen Tropfen aus dem Glasofen. Jetzt muss es schnell gehen, denn nur die extrem heiße Schmelze lässt sich gut verarbeiten.

Die Glasmacherpfeife ist das wichtigste Werkzeug. Damit formt der Glasmacher Glas. Sie wurde vor rund 2.000 Jahren in Syrien erfunden.



### 1. Das Drehen und Pusten

Am Nabel der Glasmacherpfeife befindet sich ein großer Tropfen Glasschmelze. Dreht der Glasmacher die Pfeife in den Händen, dann formt sich der Tropfen Glasschmelze zur Scheibe. Daraus kann dann ein Glasteller gemacht werden. Bläst der Glasmacher in die Pfeife hinein, dann dehnt sich dieser Tropfen wie ein Luftballon aus. Das ist der Anfang von Trinkgefäßen oder Schalen.



### 1. Das Formen

Um eine schöne Form zu erhalten, muss ein Holzmodell eingesetzt werden. Dieses ist nass, damit der heiße Glastropfen das Holz nicht anzündet. Die Form zeigt den Umriss eines Glases. Durch eine obere Öffnung wird der Glastropfen in die geschlossene Form geblasen.



### 2. Das Feinarbeiten

Das aus der Form entnommene Glas wird manchmal verschönert. Es kann einen Griff erhalten, der aus einem aufgesetzten Tropfen flüssiger Glasschmelze gezogen wird. Manchmal werden auf Verzierungen, z. B. Glasfäden, aufgeschmolzen.



### 3. Das Kühlen

Das Glas muss nun auskühlen. Dann erst kann der Glasmacher die scharfen Kanten glatt schleifen.

Heute werden diese Arbeitsschritte oft von Maschinen übernommen. Aber mundgeblasene Gläser gibt es auch noch. Sie sind sehr wertvoll.